

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gebete und Betrachtungen - Cod. Wonnenthal 12**

**Königsbrück bei Hagenau, [um 1484-1487 u. 1545-1562]**

Busspsalmen und Litanei mit Gebeten

[urn:nbn:de:bsz:31-29323](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29323)

sele dan ick heb dir gesinder  
ick bin dich verzieder  
amen

**D**ie siben bus psalmen vertheilscap  
und in bett weis gestelt einen ierwe  
deren bus wirkenden sinder mit ab  
lein nützlich zu wissen und betten  
sunder auch doch von nöten und  
sunderlich den enfaltigen ordens  
personen welcken die auflegung  
der selbigen psalmen onbekant  
und nit ganz wissend ist

*Quo uendibili suspensa habe  
ra nihil est opus Domine ne  
in furore*

**A**uch herre wider welcken ick  
schwarlichen und viel ge  
sinder hab ick bin dich so off  
mich nit umb der meng wille  
myner sündt und vbertrachtung  
mit dinem on versimlichen  
grimen und züchtige mich nit  
noch diesem leben in dinem zorn

**O** herre erbarm dich myn in  
 diesem leben und hilf myner  
 armfeligkeit dan ich bin schwach  
 und verwundt durch die gebrest-  
 lichkeit der natur und schwere  
 der der sündt/ o herre mach mich  
 gesundt durch die bitt und noch  
 losung der sündt/ und streck mich  
 durch din gnodt/ dan alle mynige-  
 ben das ist alle mywendige kraft  
 und vernünftigkeiten myner  
 selen sint zerstlagen und un-  
 vernünftig zu den tugent-  
 lichen aber geneigt zu sünden/  
 und myn sündige sele ist sehr be-  
 trübt und erstrocken so gar nahe  
 verzweifelt off strecken eines  
 strengen urteils/ das mir myn  
 gemitt für helt/ aber o herre der  
 du nit wilt den tod des sün-  
 ders/ wie lang vnderlofest mir  
 gnod zu geben/ und myn sündt

gesimbe  
 eferme  
 veruif  
 nen w  
 den m  
 und bet  
 stor  
 gen ord  
 aufleg  
 m bek  
 d ist  
 onsa  
 omme  
 welo  
 viel  
 nich  
 meng  
 be  
 im  
 mich  
 in d

nach zu lofen. **W**arumb so wendst dich  
von der freige dimer gerechtigkeit  
zu der gnedigkeit) und erloch und be-  
hüt myn sele vor der ewigen pin-  
/ und mach mich mit mynen ver-  
driest gesundt von den abgefaten  
schwachen der sünde sinder.  
vmb dimer barmherzikeit wille  
die myn enige hoffnung vronnd  
stoff mich in dem gegen wirti-  
gen lebend mit in dinen  
gymmen am jüngsten tag sin-  
der in dem gericht der barm-  
herzikeit) und lof mich myn  
sündt noch durch myn **l**up **D**an noch  
dem tod oder zu der zit des tods ist  
myntz diu in gedonck) dan zu der  
zit des tods mach ich vof grose  
der schwachen wegen verliedren  
die redt und vernunft) und also  
weder an dich got noch an mich

selbe gedencen so wirt dich auch  
 wörlig keiner in der hellen lobē  
 von schmerzen wegen der pin  
 sinder lesteren darumb so erbarm  
 dich myn und hilf mir das ich  
 nicht hie in dieser zit vollkomen-  
 lich bekehr und din geklich gnodt  
 erlang **I**ch hab gearbeitet und  
 ernstliche sorgfältige gewesen  
 mit süßigung des gemitt durch  
 die herzliche rursch und gung-  
 hang / für myn sündt ich will myn  
 bett der sündlichkeit und des gewissen  
 wostens reinigen und beweine  
 alle nacht myn god sündt und  
 will so myn sündt und versüm-  
 mie nach machen mit zünftiglich  
 warnen / und herzlicher rurs  
 über myn sündt und über tretun-  
 gen **D**u zu innerlich ang des  
 herzens / das ist das gemitt und  
 die vernunft sint versert und

druckel worden **S** haben sich auch  
entsetzt ab dinen gehen zornido mit  
du am jungsten tag straffen wirst  
die von bußwivenden sündere  
ist auch kein wunder das ich nicht  
ferest dan ich hab mit leidt und  
reue über myn sundt gehabt  
sunder in den selben veraltet  
und verhartt vnder allen myne  
sünden das ist ich hab on mütig  
und williglichen den beßen gei-  
sten und beßen menschen ver-  
williget zu sünden **we**icgent wie  
wist von mir es sint glich die  
beßen geist oder ire glieder die  
beßen menschen die auch alweg  
bestlich handelen wider gott  
und iren neben menschen dan  
mit vweren sünden will ich  
fürhin kein gemeinschaft haben  
dan ich bin gewis das mich  
der barmherzig gese gnedig

hat erheit und miltiglic off ge-  
 nommen die sijn myns weines  
 und myner busi und mir myn  
 sündt verziehen. **O** der here hat myn  
 kuring und kleglich gebett dar durch  
 ich sin gnodt an gerufft hab erheit/  
 mich siert hirt vor den sünden zu  
 sünden gott der here hat myn ge-  
 bett empfangen mich zu setzen vñ  
 bestetigen in den tugenden. **A**-  
 lle myn sündt das ist alle die mich  
 zu den sünden bewegt haben/  
~~und zu den sünden bewegt habe~~  
 und verurfacqt die sollen sich  
 stemmen und betriibt werden  
 von wegen der sünden und  
 sich zu gott bekeren noch dem  
 sie sehen das ich durch die busi-  
 würckung bebert bin auch noch  
 myn **W**en exempel und oberbildt  
 stanel und bald on allen verzug  
 busi tñm und siert hirt mit me

in den sünden und lasten bli-  
ben amen **M**och den psalmen  
dine ne on gebetlin

**O** herre got der du mit erstorck  
licher maiestat können wirst  
zu vertheilen das menscheit  
gestalt erbarnd dich myn in  
dem gegenwertigen leben das yet  
mit off den tag dine grimmen zorn  
weerd verurteilt zu der ewigen  
pinstre ab von der strenghe dy-  
ner gerechtigkeit und wend  
dich zu diner lieblichen barm-  
herzigkeit und myn sele  
von dem gewalt der finsternis  
und bewar mich in aller myner  
schwachheit amen **B**eati quorum

**S**efelig sint die menschen in  
der hoffnung und gnad welchere  
re bosheiten verziehen sint also  
wiebes die schuld antreiff und se-  
lig sint auch die welchere die  
in dieser zit ire sündt durch die bus

bedeckt vnd abgedeckt werden das  
 sie am jüngsten gericht mit mege  
 von dem besten geist/got furegefal-  
 ten werden die selbigen zu strof-  
 fen. **E**lzig ist der meynung dem  
 got der gere sine sündt nit zu recq-  
 net/sunder recqfferetiget dwecht  
 die gnod vnd glauben vnd in wel-  
 ches gemüt kein berücht erfunden  
 wirt/sunder wonqaffige eunw/in  
 dem herzen vber sin sündt hat vnd  
 sine stündt von in selbe gutwil-  
 lig bekent mit dem munde. Die wils  
 yet aber myn beganne sündt ver-  
 schwingen hab vnd den priester nit  
 bekent oder gebichtet vñ stannvare  
 wal yet in herzen eunw vnd laide  
 dar über hab gedacht. doch sint mir  
 myn sündt nit verziehen worden  
 wan es was en betking in myne  
 geist vnd herzen. so das noch be-  
 her vnd erger ist durch myn stil  
 schwingen/sint bevalt vnd an ver-

müßlichen worden myn geben)  
das ist die zuwendige krefft my-  
ner seelen wider den sünden  
vnd ansetzungen vnd ist myn  
fleisch noch me dan von den  
sünden geneigt worden dan die  
sünde so dertig die bus mit abge-  
tilget wirkt die ist durch die  
schwere in ein andere sünde  
ziehen vnd wie wal jet den  
ganzen tag vnd nacht das ist  
alwegen starr vnd nicht zu-  
wendig an flag so sint doch my  
geben vnd krefft myner seelen  
kraftlos worden darvmb das  
jet in den geist vnd genießt den  
betruig vnd sünde befielt vnd  
die selbige mit von oben bekennt  
vnd bicat dem priester mit  
dem müde. Die viel jet aber  
also in mir selbe starr vnd  
tag vnd nacht betract die be-  
gangne laster vnd sünde do ist

über mich bestawert durch des  
 gewissen widerbriessens wider  
 din sandt und gewalt em recte-  
 rin der laster und darumb hab  
 ich mich bekeret durch din stet-  
 ge geislung in mynem elendt  
 und bedrachtung myner durff-  
 tigkeit die weil mich der dorn  
 und stachel in dem sündigen  
 geworfen durch stach und stroff/  
 mit dem nagen des unwilligen  
 gemitz hab ich mich bekeret in  
 sin gemumen zu bichten und  
 bekennen myn sünde und verbor-  
 genen betrug so ich lange zit in  
 mynem gewissen hab gefast

**D**arumb hab ich die myn sünde  
 der versümmis gütter werck-  
 worffastig durch die bicht geoffe-  
 boret und myn begane ungerect-  
 tigkeit und bosheiten hab ich  
 dir mit verborgen in myner bicht/  
 verborgen in myner bicht vor dem  
 priester der gotes stathalter ist/

**I**ch hab gesprochen und mir  
stieß fürgenommen ich wil  
mir selbs anblagen und wider  
mir selbs bekennen mit dem  
herzen und munde von unge-  
rechtigkeiten und gottlosigkeit  
Herren got mynen Herren und du hast  
gütig durch din gnod noch gelassen  
die gottlosigkeit und schuld myner  
gebichte und bekennere sind **Und**  
vmb solche verziehung und noch-  
lösung der sündt wirt dich got  
mit allem an irwederer sündt  
sündt auch an irwederer geist  
biten dan auch der gerecht sieben  
mal einen tag felt und ist ider  
man din gnod doch von netten  
vmb solche gnod, solt du mit noch  
diesem leben noch welen du mit  
mer zu der barmherzikeit magst  
genügt werden gebeten werden  
sündt zu gelener zu der gnod  
und gegenwertigem leben dar  
zu man gnod erwerben kan  
wie vast doch in die wasser der

trübseligkeiten gemerkt werden!  
 so werdeit sie mir doch mit Sta-  
 dent und rüber winden

**V**an du bist myn einzige hoffung  
 und zu flucht in der not und be-  
 trübnis der anfechtungen der  
 laster und des bösen geistes & das  
 mit obligen und mit überwin-  
 den die mich vmb geben habel  
 in disem übergeben haben über-  
 fließ der widerwertigkeit du  
 bist myn freudt und drost erlass  
 mich gefangne und gar noch  
 verdrückne von den bösen ges-  
 ten und verkehrten menschen!  
 die mir heimlich noch stellen

**D**er here antwort dem erwor-  
 den sinder

**N**ach viel die verstand geben  
 das du mich und zierren dich  
 erkennest und wil dich sonder  
 weisen und zieren mit den woff-  
 fen der gerechtigkeit zu balbern-  
 gen in dem weg der buswirc-  
 kung den du wandelst des gnt

und vermeiden das best du solt dich  
mit selbe lesen/du solt mit dinen  
weg ggen solt dich mit vff din  
vernufft verlossen/dan die  
augen myner gnodt und barm-  
herzigkeit wil ich über dich  
umwende stark stark halte  
/und dir anzeigen was mir  
gefallen ist, nemlich **D**as  
du mit vn vernufftig zu gossart  
und vnkunstheit wie ein unge-  
zempt pferdt lebst/ auch mit  
ful und weg den gottes dienst  
verbringst/ wie ein fuler mul-  
esel/ die kan verstant und ver-  
nufft haben zu widerstehen die  
begreden der sündlichkeit/ neman  
auch mit war die ding so den  
glauben und das her betrieffen  
dan sie warten/ noch diesem  
leben keine anderen leben  
**O**ffere die sich mit vff demü-  
tigkeit zu dir neigen/ dir get-  
liche gnodt und gaben zu er-

lungen/sunder wenden sich  
 von dir ab durch die hoffart  
 und berümen sich ihrer krafft  
 und ihres verdienste der selbigen  
 hoffertigen kymbacken/ o here  
 salt du zeme und stroffen mit  
 dem gabis und zam den zitlichen  
 stroff und pin/ das sie sich beseren  
 und zu dir bekeren/ darumb o je  
 sinder nempt die zitliche stroff des  
 heren mit gedult off/ und dunt  
 vor das er nit werden wie die  
 unvernünftigen men die kein  
 acht haben uff das heil/ bekerent  
 vor sündig ist **W**an der sinder  
 der die bus of schlecht/ und in  
 der bosheit verharret der mus mit  
 allein die in dieser zeit sinder an  
 dort in reiner welt vil liden/  
 der aber off den heren hoffet und  
 sin stroff mit befrung seines le-  
 bens willig off nempt/ den wir  
 allen haben umb geben bestre-  
 men und erlösen of aller not

die barmherzigkeit Gottes **in** ge-  
rechten erfahrungen und in wen-  
digen und frolocken vffwendig  
indem heren darinn das wir  
bist habe geson und barmherz-  
igkeit erlangt und die sint ein  
vff ritigen rechten herzen und  
die gerechten herzen und die  
gerechtigkeit geson rinnen und  
mit in vweren gerechtigkeiten  
und wercken sinder in dem ge-  
ren der vff gnod geben hat zu  
vermiden das bes und zum  
das gut. **Item** zu gerechten und  
gerechtigfertigen und die bist  
und zu recht herzen die zu wer-  
sindt und bes denten mit das in  
dem herzen verborgen mo on be-  
tricht gebicht und bekent und  
welen in bes denten noch gelo-  
sen sint vor got und weler  
sindt verborgen sint die dem be-  
sen geist durch volkumne bist  
nemlich durch die vnnobist  
und gungung rime und frau-

wen yet und sagenet got darick /  
 vmb solcher guttat willen die  
 ye die durch gnod und doct durch  
 die derlickeit entfangen haben  
 und werden amen **G**neue

in sinore tuo der ander  
**O** Herr yet bit dich straff und ver-  
 damppe mich sinderen mit mit  
 den gotlohen in dinem großen  
 grimmem / noch mynem verdinst  
 zuechtig mich auch mit in dem  
 festinwer in dinem zorn und un-  
 wirphen sinder gib mir die worte  
 bus zu thun vor myn sündt

**W**em wunder sint die pfil diner  
 getliche rechnung und straff / noch  
 dem yet gesindiget hab in mich  
 gesteckt und haben / mich durch  
 wunder mit pin und liden für  
 myne sündt / und du hast über mich  
 sinderen in din hant und hast gewant  
 des vocs gehalten / und mich  
 mit allerleit ellen digkeit di-  
 ses lebens gestrofft / das yet mich

sol befehen **N**ichts ganz rein-  
ges und gesunde ist so mynem  
sterblichen lip/ich forcht die ich  
entfangen hab von wegen des  
zorns den du gegen mir von mi-  
ner sünden willen hastes ist auch  
kein frucht und nutz in mynem m-  
nerlichen beinen und krefft my-  
ner seelen/darum das ich nicht  
der sünden schuldig weiß **W**en  
myn bosheiten und misdotten  
die in mynem sterblichen lip regi-  
ren die haben über gangen o-  
der übertraffen myn glaub/das  
ist myn sele und vermußt ver-  
dunkelt und verberbt von viele  
und große wegen haben sie mich  
sündern wie ein schwerer last  
bestawerdt/also das ich kein gut  
werck geben noch getragen kan  
lantz myn gemüt nit zu dir got  
erheben **D**u wunden mal das  
ist so viel gesagt myn heimliche  
und in wendige sündt und bos-

seitten sint agott vor die ful und  
 strichendt worden, und dirre  
 je lenger mer misfallen von  
 wegen myner korgeit und un-  
 wissendheit durch welche ich me  
 geliebt das die freude und den wol-  
 lust dieses lebens, dan dich got  
 mynen seelen **D**arumb bin  
 ich arm und seere elent worden  
 so an dir dixerin und gefangne  
 der sündt, welches em große  
 unseligkeit ist und bin festlich  
 gekrümt oder gebogen under  
 den großen last myner sündt/  
 und bin in das endt abgewicke  
 von der rechtformiger der ge-  
 rechtigkeit, den gangen das gte  
 ich künig den betrußende die  
 große myner sündt, und zu künff  
 tige pin für die selbigen **W**an  
 myne leiden, in welchen der  
 anfang und vortzel der unkußt-  
 het ist sint erfüllt mit fleistlichen  
 ansetzungen und unwendiger  
 unvernunft das gemüß, daru-

rum so erfindt yet kein gesunt-  
heit und nichts guts in mynen  
fleisch oder lip, dan aller best-  
ten myner seelenheit on ver-  
mogen und kraftlos wor-  
den, den das fleisch begehrt al-  
weg wider den geist. **I**ch bin  
geringer und schwach worden  
durch des lips festigung, und  
sehr gedemütiget und ver-  
wundet in mynem gemüt durch  
die heylliche wort also das yet  
die wil mir an allen orten  
tribsal ist mit allein bitterlich  
won wie on mocht in myner  
bitter sinder hilet wie on lew-  
er süßen und unromb get-  
zen, bittende mit ge begehrt  
und forcht umb verzigung, on  
nach lobung myner sinder.  
**D**ere vor die ist alle myn  
begir, du weist myn not und  
anliegen, und die wil du gütig  
bist so ist myn süßen güter my  
sindt mit vor dir dem alle ding  
geringenwertig und wissen sint

auch die heimlichen gedanken  
 der herten verborghen **D**onker  
 ist von wegen des gewisens ber-  
 loonen friedt und nun bekiacht und  
 angststiftig und nun vergangne  
 sticht und kumpt gutes zu thun und  
 beses zu loben ist nicht von wegen  
 der sündt verlossen und das lüsch  
 der augen meines gemüts und  
 versten nicht nicht auch verlo-  
 bent und das wortstiftig lüsch  
 das ist cristus ist mit mit mir  
 dan durch die sündt bin ich ver-  
 blendt und gottes sündt worden  
**D**one sündt und nesten das  
 ist die derlig gottlich geist ist in  
 engel gottes die unsere freind  
 und lieben sine so wie got selich  
 und rein leben die haben sich ge-  
 gen oder zu mir genoget und  
 wider nicht gestanden nicht  
 gestolten den gesen und ewigē  
 tod getrauet und die mir noch  
 solten gewesen sein und gedriest  
 haben die sünden fer von mir

Dan die heilige engel möchten  
myn bofheit mit angeden die  
wiel sie min fer von mir sünden  
do leiten gewalt an mich und hiel-  
ten gewalt an mich und hielten  
mich für itelheit die gesungen die  
do myn sele suchten und begeerten  
in die ewige pijn zu bringen und  
dachten den ganzen dag betring  
mich zu werden benond in mynen  
sünden bepalten. **H**er das ich  
barriderzigheit erlangt bin ich  
worden also en tubelond her mit  
ye das ist der beken geyt lester  
licke in gebungen und furhal-  
tungen und bin oder hab mich also  
wenig versproffen so mich ubel  
gredt ist worden als en stum-  
der sionen mundt mit offheit dan  
das ist der best von das man befe  
in sel veracht und mit zu herze  
nembi und bekimmer das herz mit  
etwas anders. **W**ilich bin wor-  
den wie en mensche der mit heet  
die stamocq reden die in furge-

wor denffen werden und glich  
 als einer der kein wider redt  
 hat in seinen mundt sich zu rech-  
 en oder antwort zu geben seinen  
 fienden **W**an off dich hab ich gere-  
 gedoffet in aller myner not du e-  
 here myn gott wirst mich erlö-  
 ren und erlesen wenn es zeit ist

**W**an ich hab gesprochen und in  
 mynem gebet dich gott gebeten  
 das sich myn feindt über mich mit  
 erframmen und mir off dasen  
 glich als sie ich von dir verplo-  
 ben wan myne feindt schwantent  
 oder stichtent das ist so ich uf  
 menschlicher bledigkeit in die  
 sundt sal glich als haben sie mich  
 überwunden **W**an ich in derin  
 wider mich mit zu liden von  
 ob gesaten Ursachen wegen sin-  
 der bin bereit mit gutwilligen  
 herken zu den liden **G**ott du  
 zu ~~den~~ **E**ren und der sünd den  
 ich lide für myne sundt ist alle  
 zeit vor mir das ist in myner

gedenck mit vnmwigen der ze  
**W**an ich bin wueltende beken-  
in der bicht vnn misetot, vnd bin  
sorgfelig, vnd flüchtig an vnn sündt  
gedencken mit vnn weinen vnd  
gungtun für die selbige. **V**nn  
sündt aber die leben in dem wol-  
lust dieser welt vnd sient mecht-  
tig worden vnd haben wider  
mich on eiliche lügenen erdicht,  
vnd die mich haben gefast on ver-  
sach, vnd allein vff bosheit deron  
ist ein groß on gal worden. **V**nd  
die mich gütze mit besen bezahe  
vff ondanchbarkeit, welches am  
der besen eigensthaft vnd gewon-  
heit ist die redten mich uelb  
noch vff nicht dar vmb das ich  
solfolger der gutheit des gewir-  
kens, vnd sie entgegen isten mich  
tes den das bes was. **D**er löf  
mich mit vnder so viel gotlo-  
ben in der versuchung, vnd  
trübselichkeit, vnn der vnd got  
den ich an bet mit nicht genig-

litz von mir ab/durch die erzi-  
 hung deiner gnad **S**under ile  
 mir zu helfen/das ich mag in  
 dem grünen verharren und das  
 bes lösen und alle anfechtung über-  
 winden/so here got em anfangen  
 geben und verzeihen myns heils  
 und ewiger be erlösung **A**me  
 in gebet noch demps **A**me

**O** here stoff und verdampfung  
 mit in deinem unbesinnliche  
 zorn am dem der jünsten tag mit  
 dem verdampft/wir erfennen  
 unser misshandlung/wir begeren  
 verziehung die widergedenckung  
 unserer sündt piniger und unser  
 heiz ist betrübt und kein gesimt-  
 seit ist in unserem fleisch oder  
 lip/wort/und mit o unser here  
 und got und myns mit dir  
 gnad sinder ile uns zu helfen  
 jessen criste em anfang unser  
 heils der du bist in ewigkeit mit  
 got dem vater und heiligen geist  
 gebenediet **A**men **M**iserere

**O** myn got und here von  
natur genügt zu ver-  
stehen und erbarmen erbarm  
dich über mich arme sünderin  
noch deiner großen vortreffliche  
und unspredliche barmher-  
zigkeit die mir von grose we-  
gen myner sünden do mit Jesu  
dich erzüent hab von neuen ist  
und noch der unzeliqes vile  
diner erbarmen müssen die du den  
busswrickenden verheissen hast  
dich ob myne bosheiten und  
übertretungen das in mynem  
herzen kein angerung oder fleck  
der verganue sündt die Jesu wi-  
der dich gedon hab bliebe **W**er  
in west mich durch das wasser-  
badt der gnodt in dem brunen di-  
ner barmherzigkeit von myner  
bosheit das durch Jesu dich myne  
got beulet das und reinig  
mich von der sündt do mit Jesu  
myner neben menschen beledigt  
hab **A**m Jesu beken myn bos-

seit und myn sündt hab ich mit ver-  
 gesehen sündt ist alwegen vor mir  
 durch die herzliche rnu und leidt  
 des widerwissens als ein gemalte  
 bildnis **D**u allein als einon vief-  
 ster der mich ortellen und ewiglich  
 verdampfen magst hab ich gesun-  
 digt und übel vor dir der alle  
 sündt gethan das ich mich gestännt  
 set zu thun vor dem angepicht eine  
 menschen darvmb bit ich dich  
 myn das du recht gefertigt wor-  
 daffig und gerecht erfunden wirt  
 in dinen Worten und verurtheil-  
 ungen do du den rinnen den sün-  
 deren verglung hast verurtheil-  
 und erbe dich myn das du über-  
 winst das ist lügen daffig maecht  
 den beßen geist und gottlophen niet-  
 den van welchen du selbst dich ge-  
 urteil wirt also sigt du den büß-  
 wirckenden sündern mit verzi-  
 gen **W**an siege ich din gesteyff-  
 bin empfangen in dem bosdenne  
 und in den sünden hat mich myn

mutter empfangen / von welcher  
wir herkommen und yet gemacht  
von nature bin zu sundigen so ist  
yet dich das du mit aufgest nimm  
große nun sündt / sündet dir große  
barmhertzigkeit die do übertrifft  
alle bößheit und sündt. Wann siehst  
du dass mit allein an dir selbe die  
wonder geliebt / sündet es gefalt  
dir auch walso der sündet de  
wordastig und mit leidigen  
herzen seine sündt erkent die viel  
yet nun dir nun sündt bekant  
hab / sagen de dir allein das yet ge-  
sündigt und beßlich vor dir getho  
so lob wir nun ungsündling  
noch und dilt nun bößheit vñ  
und die ungewissen dimer wich-  
heit mach wir offenbar welche  
sinn nemlich geoffenbart wirdt  
durch die verzigung der sündt /  
so wirst du recht gefestigt und  
wordastig erkunden in dimer  
worten und verheißungen dar  
mit du den unwenden sündere

vergebung verzeihen hast die viel  
 aber myn rumb und bish leider  
 der nit genugsam ist so bitt ich  
 dich o here do mit du dinen ver-  
 zeihungen wordastig erfunden  
 werdest das du nit allein ein  
 mitlieden mit mir habst von  
 wegen myner schwachheit und  
 gebrechlichkeit so mir von myner  
 lip angeboren ist sunder bespreng  
 mit auch mit ysaie das ist mit  
 dem blut des liebens dine sime  
 und nimb das selbig blut an fur  
 erungung aller myner  
 sime do mit ich durch solche  
 bitt und besprengung des blutes  
 xpi gereinigt werdt von aller  
 bosheit befleckung und unsi-  
 berkeit der sime **O** weste mich  
 dich die gnad eines liebens in dem  
 reiser myner rumb und bitt so wirt  
 ich wieder und stinbarlicher von  
 allen flecken der sime dan der  
 stine **U**nd so du mich gewest  
 und gereinigt hast von myner  
 sime und die sime noch gelosen

so wirst du mynem in vorluffenge-  
heit freudt und froelichung geben |  
von der sündt nach losung wegen  
und verheisung des ewigen lebens  
dan werden auch die gedemüthig-  
ten geben | das ist die zu wendi-  
ge kerffter myner selegertniss |  
mit oeffnungen und betriibt mit  
anfechtungen | sie erfahnen noch er-  
tuffung der sündt +

**D**arum so wend du angesicht ab  
mit von mir sünden son myner sün-  
den und tilg ab alle myn bößheit  
also das du für mich nicht mit der  
für mich nicht mit der für  
sünder zu einer gung für  
die selbige off nennst das blut  
dies sünd **G**ot erhalt in mir  
durch die verfertigen de quod  
em veni und du befecht der  
und gewis von sünden und  
erinner in mynem herzen  
in wendigen gliden und  
boeffen ab welchen die sündt  
kumen einen rechten geist der  
sich gegen den hymelstien  
erhebe **W**irff mich mit also



sünden und krankheiten des fleisches  
so wirt myn zung die dich bis her  
gelernt hat für din verbünden  
und doch bringen din gerechtigkeit  
durch welche du mir arme sünde-  
ren gnad verliehen hast bis zu dem  
**O** here künige vff myn lippen die  
bis her bestohlen gewesen sindt  
durch die sündt so wirt myn mündt  
verbunden din lobnamenlich das  
du mit barmherzig und güntig siest  
**W**an settest du gewolt nach der 14-  
den gesatz ein offer der reinig-  
ung und ein vernünftigen tiger zu  
reinigung und gungung der sündt  
so hat ich dich woulich geben  
vff geopfert aber ich weiß wol  
das du kein gefallen hast zum  
brandt offer des alten gesatz  
du magst und wirst auch für  
din nit mer das durch versimt  
**E**ber ein beuübter und viel an-  
schaffiger geist für die sündt  
ist dir o got ein angenehmen offer  
und ein zerknigt herz durch

die ymo und leidt und gedemüti-  
 get Herz durch die bitt! o gott bist  
 du mit verachtensfunden zu gnaden  
 uff nemen dan du bist barmher-  
 zig. **O** here du se wal an syon noch  
 banen guten willen! o here! o  
 beger das du myn sele fu on vor-  
 lastige syon und gott dar zu vor-  
 lastig bestwacht wurd und en ten-  
 pel gotes wurd durch die sond  
 und bitt die vor em tempel und  
 woning durch die sünd der besen  
 geistes was und verstaft mit dine  
 guten willen das die muren mure  
 jerusalem widerumb gebunnen wer-  
 den das ist das myn sele die bitt-  
 der babilonia gewesen ist en stat  
 und woning der besen geist! furdin  
 werd jerusalem das ist en bestan-  
 dung des frieds und der lieb und  
 die muren muren jerusalem das  
 ist der glaub! hoffung und liebe die  
 bittet durch die sünd verstaft  
 und gestort gewesen sint in my-  
 nen sele die werden widerumb

erinnert dich noch mehr wie dir ge-  
fellig und angenehm das offer der  
gerechtigkeit das ist die bitt und  
bekennnis meiner sündt! dan  
dir auch gefellig dan wie dir auch  
gefellig das geistlich offer eines  
lope dancksagung und zu versichet  
gottlicher barmherzigen du wirst  
auch willig off nehmen das brandt  
offer das durch Jesu mich die gott  
mit leidigen seipen für mich sündt  
genlich über gib dan noch sonst  
Jesu off den altar das ist des heili-  
gen christlichen gläubens besser  
das ist ein mir unschuldig und he-  
lig leben und mich selber gott op-  
fferen zu seiner gedechtnis und noch  
folging christi umb welches gerech-  
tigkeit willen Jesu bereit bin zu  
lieden alles was mir von dir  
gottlichen maiestat zu gesant  
wird amen

**O**ne grandi  
Herr almechtiger gott Jesu bit  
dich erden mich gebet das of-  
fer der seipen ghet und lof mich  
emphlich gestirne und empfind  
gestirne und begeren für dich

men kund dir angenehmen und gefällig  
 sien **W**end nit ab als ein verleg-  
 ter und zorniger von mir als von  
 einer unwürdigen buswackeren-  
 den das angesicht deiner götlichen  
 gnaden in welchem tag oder wo  
 welche zu ja noch lüdt und vnder-  
 triecht wieh entweder durch den  
 last der sünden oder durch der an-  
 fectungen oder widertigheit der  
 welt so neig zu mir bitende das  
 in deiner gütigkeit **V**erlenger  
 nit dich über mich zu erbarmen/  
 sunder an welchem tag ja dich  
 ob demütigen herzen an ruff/  
 so erden mich baldt ee und das  
 mich die anfectung der sündt über  
 windt **D**an myn tag dieses lebens  
 die ja leider unvürlich vergeht  
 hab zu yüngkeit der sündt so die sel-  
 bige tag sieht vergangen und  
 verwunden wie der ranc in dem  
 luft und myn geben das ist die  
 krefft myner selen sieht deine  
 worden ob bedrachtung der sündt  
 und forcht des gerichtes wie ein  
 gedornen brand vnder dem ranc  
**I** ja bin darlich erflagen wie

Das kann das von der sonnen dinn  
wirthoch dem es abgemest wie  
und mynder ist durch vnfertig-  
berheit der sündt und ansetzung  
des sündes der welt und mynes  
fleische dinn worden in der andern  
**U**nd vergessen und vnderlassen  
vor grosem sündt myn geistlich  
brott zu essen das ist zu bedachten  
und verlesen das wort gotes in  
darnoch zu leben. Von der vff gelö-  
benen stinngelichen stym mynes  
süßigen und dörbsal so ich für myn  
sündt liebt so als heftig das ich  
mich gebestiget und durch die bitt  
vff gemerget das myn fleist in  
gutt gar nahe mit me megen an-  
mynen geben dangen. **I**ch bin  
glick worden umb stam willen  
der sündt do ich mich zu der bitt  
ret dem vogel genant pellican  
welcher do sturt und lieb hat die  
einigkeit und weisthelte sich al-  
lein die dem wasser on geselschaft  
der anderen vogel. **I**ch bin auch  
glick worden einen vappen in sine  
gefaße fließende die gemein schaft

denen die mich verlauffen und mich  
 sieht von der werheit wegen Und  
 wie der nacht vasp sine spieß sucht  
 wann ander vogel pfloffen also hab  
 ich des nachtes dich gott gebeten vñ  
 mich ab gezogen von der gefelst-  
 afft der sünd der du gott dem dich zu  
 dinen **I**ch hab gewacht und frey-  
 feling gewesen durch die bedrük-  
 kung myner sündt und eigener  
 gebrechlichkeit und worden wie ein  
 einsamer spatz uff dem dach der von  
 idermann verachtet und verfolget wirt  
 das ist so vil gleich wie sich der der  
 spatz in die leger vnder den decken  
 recht setzt und lost sich mit leichtlich-  
 fogen ist und dunckt wenig und  
 mit hoch das in sien jungen mit  
 von anderen tiefen genommen  
 werden also hab ich mich gebitt  
 von des finds strick in meßigkeit  
 des ofens und demickens und in  
 ein einsam closter gewiechen wo  
 der welt und din ere o gott in alle  
 mynen werken und werken ge-  
 sucht und mich als vil mensche-

gebedigkeit vernagt geheit vor  
den fideleu das ist befen geisten  
und menschen **D**yne frindt die  
welliche menschen dabon nicht  
den ganzen tag so alle zeit ge-  
sinnest mit stentlichen wort-  
ten sprechende so sie ein ghefe-  
ner in und nemen oder legen  
mir myne wort und werck an-  
ders vñ dan myn meinung was  
/ und die nicht in mynen weltlic-  
ken und sündelichen leben mit dem  
munde und nit mit dem herze  
leben die schworen wider nicht  
zu samen / und heten mir beses  
nach darumb das so inatab  
werdt von dem befen und ist  
gutes **W** an so of erste in dem  
singer wie brot / und get sein  
wallust in dem gestank der  
spieß / und myn dvanck der zit-  
lichen belustigung / das so gemint  
mit weinen / für myn bagungne  
sündt / und vñ großer forcht des  
strengen urteils cristi **V**or dem  
angesicht dines zorns und rochs /  
den du am jüngsten tag gegen

den sündern die zu den sünden ver-  
 darben verurtheilt wirst/ und als der  
 gegenwärtigkeit deiner ungnad/  
 die ich durch myn sündt verstuhe  
 hab/ bin ich sehr erstroben/ dan  
 ich fürcht/ das du mich darumb  
 hast über alle creaturen der  
 erden/ noch deiner gleichniß erstga-  
 ffen/ und mit vernunft begabt/ das  
 ich das doster schwerlicher falle/  
 und von wegen myne fals/ und  
 grossen sünden ewiglich verdampt  
 Die tag myne lebens sint ganz  
 stummel vergangen und wie der  
 stadt/ so die sin underget versta-  
 wunden/ und durch die unferne-  
 boheit der sündt/ bin ich ver dor-  
 ret/ und myn zorn verdampt bin  
 iibel und unniiglich angeleht/ so  
 ich bin direr worden wie das karnol/  
 vff gebrosten deiner götlichen gno-  
 den **W**ie wol myn tag vergan-  
 gen sient wie der stadt/ so bleibst  
 du doch o herre un ver wandelt zu  
 dinem götlichen wesen/ und wilt  
 ewiglich dich verwandelen sich  
 die werck gotes noch durent

und vntugent / der menschen / und  
denn gedechtnis das ist die gottliche  
barmherzigkeit / mit der du alweg  
vber gedechtnis die werlt von dem  
gegenwertigen geschlecht / bis zu  
das zukünftig geschlecht / das ist in  
erweisen. **O** bere mach dich off / und  
erbar dich über syon / das ist über  
die heilige cristenliche kirche / die  
den meisten teil versamlet ist / von  
den bekehrten sünden zum cristen-  
lichen glauben / dan die zeit deiner  
gnadenreichen geburt / und vber  
erlesung ist kommen / welche auch  
werden wirt / bis zum endt der  
welt. **V**an dinen knechten das  
ist dinen heiligen engelendabe  
das ist der heiligen kirchen stein / das  
ist die bus wickenden mensche  
in der kirchen wol gefallen zu  
ihrer beherung dan die engel er-  
frannen sich über einen einig  
vnuigen sünden / und werden  
sich so / das ist der heiligen  
kirchen land / das ist der sün-  
der erbarmen / bewahren / fürcht  
vor großen sünden / und die

stendig sien/ und wörslich in dem  
 gottes dienst **D**arnach werden  
 auch die heiden die ich wider uns  
 schreiben von irren vnglauben  
 und abgeterie bekehrt/ o here  
 dinen namen und gottliche al-  
 mechtigheit fürchten alle künig  
 der erden werden ewen und  
 fürchten dine heiligkeit und al-  
 mechtigheit **U**nd noch dem  
 der here hat off gebuwet syon/  
 das ist die heilige kirch versam-  
 let von den sündereu beüfft zu  
 der bus/ und gerechtfertiget  
 wider der here noch dieser zit  
 am jüngsten gericht wider gese-  
 hen werden zu seiner maiestat und  
 göttlichen klugheit/ gebende den ge-  
 rechten die ewige seligkeit **E**r  
 hat barmherziglich angeofft das  
 gebet das do fließt ob demütiger  
 andacht **D**iese gutteden und barm-  
 herzigeden gottes sollen bestreue-  
 ben und verkündt werden in den  
 anderen gestehet/ das ist den

fron von gott überwelt und beher  
von gott glauben und darrigen-  
den dan die juden und dan wirt  
das cristenlichant volck daber-  
schaffen wirt durch die wider ge-  
burt in dem dan auf den heeren lo-  
ben von wegen dieser gaben in  
erlangte barmherzikeit durch  
das liden und sterben cristi. Der  
here hat herab gesehen mit den  
augen seiner barmherzikeit von  
seiner heiligen woning oder thron  
seiner hymelstgen vatters und sich  
erbarmet über unser armelig-  
keit der here iesus dat von dem  
hymel gesehen die demütigen  
als er das wort gottes mensch-  
worden ist uff erden das ere sich  
ere erbarmte so reichlich ere  
ist mensch worden das ere wer-  
den das süßzer der sündler  
oder der heiligen alen beten  
in der von hell das er die de-  
ren hand so durch triffelsten  
betung und geben broat und  
gedadod worden sint uff lebt  
von sünden do mit sie mit ver-

Dampf wurden wie die besten  
 sünden selig wurden **V**ff das  
 sie on forcat verkünden in syon  
 das ist in den cristenlichen kir-  
 chenden namen des heren jesu  
 cristi und sien lob von arten zu  
 ierusalem noch folgens in dem  
 umbtrieb der ganzen welt ver-  
 kündite und predite das gott  
 soll danck gesagt werden von  
 wegen der geschehen erlösung  
 welches geschehen wirt so die  
 volker zu samen kommen und ein  
 heilig werden und alle künig  
 und obersten dieser welt an ne-  
 men werden den cristo jesu als  
 irem herren und erleser dienen  
 die bis here dan abgelehen ver-  
 bunden gewesen sient do dat das  
 cristlich volck in das ist cristo  
 der sie zu guten werden erman-  
 gant wirt und in gebeten in  
 dem weg der bus vrichtung  
 so off dem weg der kraft und  
 siener gnade **D**ie wenigkeit der  
 kirche muss zu lichen leben

verfint mir das ja die selbige  
an legizn myner selbheit und  
seligkeit **V**nd darumb myndere  
und gottmynd mich nit uf diesem  
leben in dem mittler teil myner  
tag idas ist in myner jungheit  
jo ja bin dich das du mich nit  
von verfedelic of dieser zit nembst  
und keine geleytade lott herben  
die wirt doch die selbige my-  
ne tag gar wenig frentider ge-  
gen aber werden dir ja o here  
von einem gefleckt in das ander  
das ist ewiglic her **G**here von-  
her schepfer der du on zit und  
anfang bist und hast in anfang  
bist und hast in anfang bist der  
zit erschaffen mit dem wort eines  
mundes des ertrick und diese  
sichbarliche welt und die hymel  
sint diner handt und krafft werd  
sie das ist hymel und erd wer-  
den vergden und verwandelt  
werden die erdt wirt kein  
fucht dragen und der hymel  
und die planeten werden mit  
umb gen wie wunderaber

In hese blyt ewig in dinen we-  
 sionen wer wandelt und alle  
 creaturen werden veralten wie  
 en kleyt **en** und of hem stadt  
 in dem sie spunt sient verandert  
 werden **en** und du wirst die  
 mel und element welcke die  
 erdt bedecten verwandelen  
 wie ein deckel und sie en ver-  
 den in hem laufft und gestalt  
 verwandelt werden ader du bist  
 eben das selbig das vor was und  
 nu ist und zu künfftig ist und  
 dien ja werden mit ab nemen  
 und kein endt mit ab nemen und  
 kein den du bist die ewigkeit selbe  
**Die** bynder das sient die crist  
 gläubigen und noch folgen dimer  
 knecht das ist dimer heiligen  
 jinger von denen sie geboren  
 sient in heiligen glauben dimer  
 ja predig werden mit von den  
 godlosen verquindert sinder  
 werden verdammen und fir-  
 faren und ewiglich in die cristo  
 wonen und deren sonen und  
 tugentlicke werck die der vor-  
 farn heilige leve nach gefolgt

haben die werden mit ihren sün-  
der in der werheit der wort got-  
tes zu nemmen und ewiglich ge-  
findert werden das ist sie in gno-  
den und dort in ewigen freuden  
zu den ewen gottes gerecht wer-  
den die wir über alle und in  
allen dingen suchen sollen

**W**olgt her noch der de profundis

**O** herre ich hab zu dir der mir al-  
lein magt helfen langezeit  
gestritten von der tieffe und of-  
großer ruro myns herzens und  
gemütes und din güt ange-  
richt und darumb o barmherzi-  
ger herre erher myn storn und  
gebete und erlas mich of dem  
schym der sünden dar in **I**ch so  
dich seck / also das so dich seck  
also das so ich wieder her um  
kenne <sup>me</sup> ~~ich~~ dich myn got  
bald gar über gebor **O** herre  
diner barmherzigkeit und gute  
nemen war die storn myns ge-  
bets zu erfüllen das ich begere  
und mit vergelich bit idam  
so du herre waldest an seken my

bosheiten/ und der selbigen verdienst  
 und nicht noch dem jaß verstant  
 hab straffen/ güttiger here wer  
 wirt besten/ das ist welcher walt  
 oder mecht liden/ noch dem er  
 vor schuld hat worden/ keiner

**A**ber die die dem worten son  
 gottes ist gnad und vergebung  
 unserer sündt/ und umb dinst  
 wangelisten gesag willen/ dar  
 in du den bupwackenden barm  
 herzigkeit verzeihst/ jaß dich  
 here gedultig gelitten/ und nicht  
 off dich verlesen/ und dich straff  
 für man sündt gedultig off geno  
 men. **D**u sele hat sich gunglich  
 off die unbedringlich wort ver  
 loben/ nemlich das noch der zittliche  
 straff/ wolt das ewige leben/ von  
 wie wol sich man sele der sün  
 den schuldig weis/ beantwortet  
 sie doch mit/ sinder Gott off den  
 heren der die sündt noch loß  
**V**on der morgen macht an/ das  
 ist von der jugent bis zur nacht  
 des tods/ und endt des lebens

10 von dem anfang der ansetzung  
bis zu dem endt hat israel das ist  
das christenleubig volck off den he-  
ren und sien barmherzikeit ge-  
hofft. **W**an die dem heren ist mit  
allein gewesen. **S**under ist noch  
und wirdt auch ewig bleiben  
die barmherzikeit. **D**urch der  
sündt vergifung. **U**nd ein groß  
mächtige erlöschung ist die in  
durch welches aller kostliche  
blut vergifung wie erlöset  
sint worden. **U**nd **e**r verstand  
der sin Gottes wort und gott  
mit siemem eigenen blut er-  
löschung. **I** das ist das christe-  
lich volck. **D**as gott siegt in wone  
glauben. **A**lles siemem barmherzikeit  
das ist of allen tod sünden. **U**nd  
des gleichen sünden. **U**nd der sel-  
bigen sünden mit megedent-  
ton sünden die selbigen denen  
die in of demütigen herzen  
bitten gnedig noch loben. **A**me-  
ne exaudi der lest  
herre gott die groß not und  
und gefehrlichkeit dar zu 109

bin/verweset mich zu binden dar =  
 um so ergehe mein Gebet/das ich  
 vor dir ob großer Gnade die  
 Vergebung meiner Sünde und mit  
 den oren deiner Güte vernimm  
 mein flehen/und dar durch erlang  
 dein gnade in deiner werheit durch  
 welche du den sündenen vergebung  
 hast verordnen zu geben/wann sie  
 um und leidt haben ~~erger mich~~  
 die mit in jr eigne sünden in dien  
 barmhertigkeit gaffet und ver =  
 damp mich mit umb meiner geo =  
 he sünde willen/die ich bewen  
 und in meiner frage leben und  
**O**der ich bit dich du wollest  
 mit noch der strenge des gerechtig  
 oder gerechtigkeit mit deiner  
 dinen in handelen die ob mens =  
 licher bledigkeit gesündet hat/  
 und wider lege mir mit noch  
 meiner bosheit/dan keine mensche  
 wirdt vor gerechtfertiget das  
 ist keine mensche ist also gerecht  
 der mit etwas gesündiget hat/  
 und in welchem du mit etwas

Preffliche findet und diener  
gnad mit bedürffe. **D**arumb so  
ist mir dine hilf groß von not-  
ten, dan der fiend der böß geist  
dat myn sele verfolgt mit vil  
anfechtungen, das er nicht bö  
diner gerechtigkeit abwendet  
er dat myn leben und alle myn  
Crefft zu meisten gemacht und  
nicht öffentliche und heimliche  
in manigerlei wies zu sünden  
gereicht. **D**er fiend, leidet er  
barmhertigkeit nicht brocht und  
gehet in die dunkelheit und  
finsternissen der sünden und  
myn gewissen verstreucht  
und gar nahe zu verzweif-  
lung brocht, wie die todten der  
welt, das ist wie die die von  
der welt behalten werden  
zu dem todt und kein trost  
haben, oder vor langest in ver-  
gessenheit durch den todt zu-  
men sint, gleich als waren  
sie nie gewesen oder wie an-

dere verzweifleten die in sünde  
 sterben, und myn geist erufftzen =  
 de sine die sündt ist in mir von  
 smerzen der begangne sündt  
 gedungstiget worden, so myn  
 herz und geist ist in mir be-  
 driipt von wegen mannsfal-  
 tiger ansetzung, und myn  
 gewissen hat sehr geforcht du  
 werdest bilich mich noch diner  
 gnod sunder noch mynem ver-  
 dient verteilen. **I**c bin in ge-  
 denck gewesen, und bin noch zu-  
 gedench nemliche der vergang-  
 nen oder alten tag und zittun-  
 welcher du die welt von we-  
 gen der sündt hast zu der zitt  
 noe lösen erdrincken, yet hab  
 in mynem gemint fliehsig din-  
 der doch dine mannsfaltige  
 werck nemliche das du von  
 anfang bist gewesen eine er-  
 staffer aller ding, und alles  
 wunderbarliche regierst, und

in allen dienen wercken einan-  
der begegnen die gerechtich vñ  
barmherzigkeit vñ vber mich  
vñ bedacht flichsig die werck  
diner handel vñ mechtigkeiten  
wie du vns habest erlost vñ schaff  
mir selbe vñ der bedachtung  
solcher werck eine onie hoffne-  
ung das du mich bitten de erho-  
ren werdest. **I**ch hab vñ ge-  
streck in dem gebet mynedende  
erlich wieh zu dir als zu dem ge-  
ber des heile vñ dich dem vñ  
liche angerufft mit dem herzo-  
angen vñ den vñ vñ vñ vñ  
hing myner sünd myn sele ist  
on dir gnod vor dir wie eine  
diner erlich on wasser/darvmb  
bin ich dich here erfore vñ  
erdarne dich myn balt vñ  
bif mich begriphen mit den rege-  
diner gnod/dan es stett mir eine  
große geferlichkeit in dem ver-  
zug/dan myn geist der von dir  
verloren ist vergest/ist stark  
vñ krafftlos in der andocht

worden, durch die sündt das er  
 nitteles gutes vermag vor gewo-  
 her bedrümpfung und anfechtung  
**M**it wende ab gleich als ein er-  
 züunter von mir baterte von  
 den sünden das angesicht deiner  
 barmherzigheit, vergießende die  
 gab der gnad durch myner sündē  
 willen, sündt wieht, ja gleich  
 werden so du dine barmherzig-  
 heit von mir wendest, denen  
 die abliegen in die tieffe der  
 der sünd, und in die grub der hell.  
 die dich durch myn sünd verstu-  
 das **L**ab mir seine balt und on  
 verzug hören und erbennen  
 dein barmherzigheit, dan ja  
 allein off dich und nit off my-  
 ne eigene barafft oder anderen  
 creaturen gesoffert das sünd  
 in die göttliche gnade, die du my-  
 nante versagt. **D**ach mir sünd-  
 den weg des heils daruff, den ja  
 soll in rechter bup und liebe myn an  
 gotes dan ja das zu dir dem heil-  
 brunnen der gnaden enteyt quidan

gesez alle eitelkeit myn sele vnd  
zu versichet dan du wilt mit dem  
tod des sünders. **G**ere erlöse mich  
von mynen sichtbarnlichen vnd  
on sichtbarnlichen fienden die sich  
vnder ston mich ab zu wenden  
von dem wege den du mir ge-  
zeigt hast vnd bringen in jeu-  
terum erlöse mich dan ich bin  
zu dir als zu mynem bestermer  
geflohen lere mich on wissende  
kum vnd leben noch dienern wille  
vnd nit noch den myne dan du bist  
myn got der mich hat gestaffet  
das zimliche vnd ewige leben gebe  
du allein bin ich verbundor das  
ich dir diene vnd dich allein ere-  
**D**en heilger guter geist füre  
vnd regier mich durch den weg  
der tugenden von diser erden  
in das reecht erdreich der lebendi-  
gen heiligen selen her vmb diene-  
namens willen vnd diner güte  
das du dar durch gelobt werds  
wirdstu mich lebendig machen  
mit dem leben der gnade vnd  
ewiger selicheit. **I**n diener ge-  
rechtigkeit vnd gebührende güte  
vnd nit von myne verdienst

**W**irdstu ob führen von der dring-  
sal dieser welt gleich als ob ein er-  
gefangnis myne sele die ob dich  
saffet und durch dich barmherzig-  
keit wirst du zerstreuen myne  
fiendts das sie nicht mit mer solle  
schadigen und verzeren zu sündigen

**W**und in dem zu künfftige ge-  
richt wirstu umb bringen mit der  
ewige verdammnis alle die myn  
verdammnis alle die myn sele  
pionigendts und die werck be-  
geren zu und erücken dan yet  
dine dienere in liedt selte von  
dines dienste willen und bege-  
re selte zu lyden bis zu myner  
tod amen **die letzten**

**E**r erbarm dich unser **X**riste  
erbarm dich unser **X**riste er-  
her uns **S**elig machet der  
welt regne und bestirne myn  
sele und leib zuwischen den an-  
sagungen und anersuchungen  
dieser welt und hilf mit mir  
in myner letzten zitt **S**elige  
jungfrau maria bit got  
vor mich das yet mit gde und

unbereidt of dieser welt steydt

**O**ie bereyten gottes bit got für  
mich das 100 mit gheelingen und  
on verseyen of dieser welt sie steydt

**I**n heiligen engel und engel  
gel bitten got vor mich das 100  
mit ghe und unbereidt of dieser  
welt steydt

**A**lle heilige  
kroestiger Captenen und gera-  
den bitten vor mich das 100 mit  
ghe und unbereidt of dieser welt  
steydt

**A**lle heilige patriare  
den und ppsteten bitten got vor  
mich das 100 mit ghe und on-  
verseylich of dieser welt steydt

**A**lle heilige jingeren des heri  
bitten vor mich das 100 steydt  
und steydt of dieser welt ghe

**A**lle heilige mantler bitten  
für mich das 100 in steyden  
hoffung und steyden glande  
got bekennende von dieser welt  
steydt

**A**lle heilige brostiger  
bitten vor mich das 100 mit  
reiner brest brest noch losung  
der sündt got versunt und ver-  
einiger of dieser welt steydt

**A**lle  
heiligen jungfrauen und wun-  
nen bitten vor mich ~~in~~  
des 100 bitterlich weinende und bitt-  
de für myne sündt ~~das 100~~

glücklich of dieser welt steydt

**A**lle heiligen und vberweltte  
gottes bitten von mir das ich off  
gelobt von den banden der sün-  
den frey ladiß zu got of dieser  
welt steydt

**B**ey gnedig  
verston myn zu myner lesten  
zit oder da mit ich mit von dir  
von wegen myner sündt abge-  
sünder ofertgab dimer gnod sterb

**D**er loß mich zu mynen lesten  
endt vor allem übel das ich sicher  
zu dem jüngsten gericht dimer  
dich freylic sterbe dimer dien crüz  
und für bit alle dimer heiligen  
erlöß mich zu mynen lesten endt  
das ich seliglich zu dir verstat

**I**ch sündige und boshaftige arm-  
selig und lasterliche bit dich here  
umb myn leste sündt das du mir  
zu hilff komest

**D**as du myn selig  
von dieser welt steydende wallest  
dimer din engel fürten zu dem  
ort oder stat der ruw und freudt  
bit ich dich oder ere ere mich

**I**n sin gottes verston mynen  
sünden zu myner lesten zit und  
erbarm dich myn **I**n sin

gottes das do kunweg nymbt die sündt  
der welt kum mir in myner lesten  
not zu hilf und erbarm dich myn

**E**rste erhoere ons **E**re erbarm dich  
unser **E**re erbarm dich unser

**O**berer mit bis in gedencen myner  
sündt oder myner alteren sün-  
licheit und vnder lofung des gute  
stoffs auch nicht mit von wegen  
der verberingung des besen und  
in myner lesten zu lof mit ge-  
genwärtig sion und in mir über-  
hand nemen den besen geist lof  
auch mit erstrecken die finstern  
der finsterniß myn leste sinder  
verliege mir durch das sündt  
aller dines heiligen das in dem  
vie sion dines heiligen engels  
myn lof gang von dieser welt ge-  
regiet weerd durch tieffe hoffung  
und mit catholischen glauben be-  
wart und der gang lof gang der  
sala gesche in und noch für do  
mit sich der beste engel mit dar  
in misten vnderstandt und das  
kwarz und erstreckliche der des  
besen geists kern gewalt mit das  
nicht an zu greiffen in dine sendt

**O** herre vnd gütiger stöpffer myn  
 heiliger geist besitz ich myn sele  
 vnd lip myne sinnen vnd myn  
 verstand myn gedechnis vnd  
 glauben myn hoffnung vnd besten-  
 digkeit myn gesicht geset ver-  
 sorgung sturmacung vnd an-  
 richtung auch alle myn gedencf  
 wort vnd werck vnd alles was  
 mir von neuen ist alle myn vber-  
 lichte vnd in wendige in der sele  
 vnd in lip in leben vnd in tod  
 vnd in der stund myner lasten  
 halt verstauff vnd ordne sie myn  
 got vnd herre nach dinem willē  
 vnd gütē vnd nach myner not-  
 turfft vnd heil vnd für bit mich  
 vmb dines names willen mit  
 dinen glaubigen zu der zeit selige  
 vnd ewigen rugeamen

**O** herre beware mich vnd regir-  
 mich güt vnd alle tag vnd  
 erhalt mich von aller sündt vnd  
 zu aller zeit vnd zu der zeit mynes  
 vffgangs wie dich dich mich ent-  
 gegen zu lauffen das kein böse  
 geist durch sich erstreckliche sinnen  
 oder angesicht mich erstreck

und mich überwind sinder du  
heilige engel die nemen mich off  
und setzen mich do du do 100 mich  
mit deiner ewigen bestimung  
gebruchen und mich gib mir o  
herre off die sünden meine of  
gangs ein rechten glauben Ein  
stieffe donung Ein volkumme liebe  
Ein gute vernunft Ein reine  
biest mit wortfaffiger bus die  
entpfadung eines heiligen liebs  
und die selbung des heiligen als  
mit rechten glauben und heili-  
ger hoffung verstaft das 100  
vngeweltt fimgestellt werdt  
und so 100 for dich kum so bist  
mir mit geym und ungedult  
sinder zerg mir dien mit  
und v. er. m. l. i. c. a. oder freuntlich  
angeficht und verstaft das 100  
werd mit dinen heiligen vñ  
v. er. w. l. t. e. n. off erwect und  
v. i. c. e. t. e. w. i. g. mit inen frumme  
amen *das sint vñ gebettin  
off die sieben psalmen*

**O** herre got der du mit erst-  
rechtlicher maiestat zu  
men wirst zu ertheilen das  
menshlich gestalt erbarm

dich myn in diesen Leben do mit  
 ica mit off den tag eines grime  
 zorns werd verdampft zu dore  
 wigen pin stede ab von der stren  
 ge dimer gerechtigkeit und word  
 dich zu dimer lieblichen barm  
 herzigkeit myne mynsele von  
 dem gewalt der finsternis  
 und bewar mich in aller my  
 ner swachheit amen

**O** here ica bin dich du weliest  
 mir geden den verstand  
 der wisheit und onder mich  
 mich mit den wopffen der ge  
 rechtigkeit off den weg dir  
 momentals seve die augen dimer  
 gnodt und barmherzigkeit ge  
 gen mir leid tragende über  
 myn sündt das ica noch bedec  
 king myner sündt duet die ver  
 zigung und frungin mit moer  
 gerechtere sündt also gerech  
 fertiget meg teilhaftig werden  
 dimer offerwelten freidt amen

**D** here troff mich mit in dimer  
 enpinten zorn und verdamp

mir mit dem jüngsten tag mit  
den gottlosen jetz erben myn schuld  
jetz bit um vergibung die wider:  
gedenckung myner sündt vint:  
get mir mynderg ist bedriibt  
kein gesundheit ist in mynem fleis  
a myn deue und gott verlos mir  
mit erbitte mir mit diu gnod  
sunder kenne mir zu list der  
du bist am anfangen myns heils  
Ihu xpe gebenediet in ewigkeit  
amen

**H**ere vergib aller myner bos:  
heiten noch dimer groben bos:  
schafftigkeit vermit und walt  
mir über die wisse des stines  
von mynen sünden do mit jetz  
beslich wider dich gedon dabo:  
gere verstauche mit myner  
kintst und demütigheit der sün:  
der erinneren in mynen glie:  
doren in dimer heiligen geist  
do mit jetz mag verkünden di  
lop und mit dimer rechte  
und sündlichen geist bestätiget  
mag in das hmelst Iherusa:  
lem kommen durch Ihesum

christum unseren lieben herren amen

**O** gütiger herren ihu off die  
 stoff deiner gnade do mit ist  
 die himelste erbschaft so ist durch  
 die sult verloren das durch die  
 bus wirkung widerumb erworben  
 dannoch verliere das ist mit  
 verfertigen frischen der bus  
 wirkung die sind die ist ge-  
 hen das heilsamlich abweste dar-  
 mit ist die zu gegeben zeit der  
 nosen verzere und allege do mit  
 ist zu dem ewigen leben  
 kommen durch die gnade und barm-  
 herzigkeit unsern herren ihu xpi  
 dem sie lob ere und dank in ewig-  
 keit amen

**O** here of der dieße myns her-  
 zens stoffe ist zu die off das  
 du nicht erlöset of der dieße my-  
 ner sünden dan allein sie die  
 woren got ist die verzigung und  
 versünung myns mit war oder  
 gedenc mit an myn sünd dan  
 ist off dine barmherzigkeit  
 die ist durch din heilich blut

blut erlöset bin amen

**O**derer wend das angeheft die  
nen barmherzigkeit mit als  
ein erziehten von mir bus wirt-  
kenden aberkige mit die got der  
gnoden sinder gib mir baldt die  
barmherzigkeit dan ich hab allein  
uff dich gedacht und zu dir demben-  
nen der gnoden myn sele erlöset  
gib das ich durch dich erkenne  
den weg des heils off welchem  
ich in rechten fuf stoffen wan-  
del zu dem heilichsten wasser-  
landt umb dine namens willen  
dax do ist ihesu cristus amen

*for einen guten frunt*

**O**almachtiger schaffer aller  
gütlicher wider bringer  
das heil der du uns hast geliebt  
von vnsere sinder mit dinem  
aller kostlichsten blut gewestem  
welches du in dinem liden gar  
über flüßiglichen vergossen hast  
dax du auch blütigen schweiß  
geschwitzt hast und manigfalti-  
ge angst bitterkeit und pinne

Dulzig erlitten durch solche pin  
 und marter bist yet dich allen  
 in brünstigester Liebhaber der  
 sehen das du dinem dinc oder  
 dincem n vollet verließen  
 das er ernstlich und flüchtig  
 sig begere wislich erforsche wor  
 kaffig erkenne und vorkunig  
 lich erfund das dir wolgefellig  
 und angenom ist myngere und  
 gott oder die sinen standt zu dinc  
 namens lob und ere das erkunde  
 wiese und wol tgen das du so  
 im begere verliche im das ere  
 meg herbringen wie es sich gebiet  
 und fürderlich siner sel selig  
 keit und auch deren menschen  
 sehen welchen erfur gesetzt ist  
 o gütiger ihesu yet bist dich das  
 im zu dir sie ein vorkaffiger  
 sicherer weg das erfund in der  
 glückseligkeit mit über heben  
 in der widerwertigkeit mit ver  
 zage sinder in dem glück danck  
 sag und in der widerwertig  
 keit die gedult mit verlos ver

liege in das er sich keines din-  
ges franno dan allein das du  
zu dir fündert und allein erstreckt  
ab dem das von dir abwendet ere  
beyer wannant zu gefallen dan  
dir und fündet wannant zu wif-  
fallen dan die Eracht alle zer-  
gängliche ding für nichts umb  
din willen und in sie angenehm  
alles was dir zu gedering ist un-  
got über alles es sie in unan-  
mütig die freudt die on dir ist  
ist er beger auch mit das wider  
dir ist es belustige in die ander  
so umb. dinet wegen gesticht  
und in sie verdienstig alle erig  
die mit in dir ist o du barmher-  
ziger got verliehe in das er  
off und in brünstig syn daz ge-  
gen dir ersebe und sien gebreche  
mit fürsat der beferung betracht  
mach in gütiger jesh demütig  
on glisnerin fecht on. unzüch-  
tigkeit künig on vorlickung der  
hoffnung unmaßtig on swermüt-  
tigkeit bedend und stengel on licht-  
verachtigkeit wurdastig on zwit-

fachtigkeit dieg fineston on Ver-  
 zwofflung in dieg hoffen on Ver-  
 übernehmung kint on zerstörung  
 sionen neben menschen schaffen  
 on barmhertigkeit und liebe haben on  
 allen falsten stin verliche in-  
 ant das er sionen neben mensche  
 durch sien woert und woert besser  
 on alle off bloßung und gedorsam  
 sie on wider sprechung gedultig  
 on murren lung er in verstand  
 das er dieg sind emen wandel der-  
 die angenehem verfareung dieg  
 mit umbfahend und durch die  
 busz dinc liebens teilhaftig und  
 sich dinc gnod gebung in dieser  
 zeit und in gantelandt gemis durch  
 die herlichkeit dinc freid diese  
 alles aller gütigster here verlie-  
 he in und mir dan du weist das  
 ja leider deren ob gemelter stück  
 und tugenden keine oder gar  
 wenig hab und odn aller herste  
 und allest lob werdt godes ge-  
 berin und jungfrawen maria  
 sie mit mynem mundt doch umb  
 smet wollen du bent mol ge-

grüßet und gelobt dich bis jetzt das  
du im und mir dieses alles barm-  
herziglich nach dem willen got-  
tes und unser seel seligkeit die  
deinen geliebten sin wollest er-  
langen durch din frö bit von  
uns zu aller zeit in deinem schirm  
haben bewahren vor allem übel  
und uff die stundt unsere todt-  
sünd mit deinem trost dem suchte  
amen **vor das closter**

**I**ch here jet bit dich send dine  
worte liegen setzen über die  
in wone und in wone in dieses  
closters finge sprich das es dir  
zu endt der welt in geistlicher  
zucht und sal der personen mit  
abnemb sunder in geistlichen  
übungen gemeynt werd und in  
zittlichen kein mangel nit das  
zu deinem ewigen lob und ere  
amen **vor die spiritin dis closters**

**O** allmächtiger ewiger got stamm  
in gnedigen din deinem  
unser erwidige frauw spiritin  
durch dinen eingebornen sin  
hin zum unseren herren mess  
sa verlauffig aller deren die

dich fürchten und begehren dein  
 gebot und erlöset also die janne-  
 ren augen ins herzen mit der  
 gnaden gottes des heiligen gei-  
 stes off das sie dich wortlich  
 erkene und lieb hab dir noch  
 folgt und ewiglich mit von dir  
 getreiden werfamen.

*vor alle geistliche selen*

**O** herre ihu xpe mach mich  
 teilhaftig des verdienens  
 deines lydens das du in aller  
 zit deines lebens vor mich und  
 alle menschen gelitten hast  
 das mich dir off geopfert  
 sien vor mich und alle glan-  
 bigen liebenden selen sünd-  
 lich vor die selen die jetz stul-  
 dig bin zu bitten und die sich  
 je in myn gebet befolhen habe  
 und alle die disen tag oder  
 wunt werden sterben und vor  
 alle betriben und bekimm-  
 ten und angefochtene herge  
 vor alle gefangenen lippe vn  
 selen und vor alles das du  
 wilt gebeten sien und myn

und myn meinung ist zu bitten  
 durch din lieden und tod bis ons  
 allen gnedig und barmherzig  
 dan o herre ihu dir leben wir  
 dir sterben wir dien sient wir  
 tod und lebendig amen

**S**alvum fac servum tuum domine deus  
 meus sperantem in te  
 mitte ei domine auxilium de sancto de sy-  
 on invere eum **A**racia

**P**roterende domine famulo tuo in anna  
 celestis auxilii ut te toto corde  
 perquirat et que digne postulat con-  
 sequi mereatur per dominum **A** sub-  
 terna et in proxima morte libe-  
 ra eum domine deus noster amen

**A**lvum fac servum tuum deus meus spe-  
 rantem in te **E**sto ei domine turris  
 fortitudinis a facie inimici **N**on  
 in tempore in iudicium eum servus tuo  
 domine quia non justificabitur in  
 conspectu tuo ois vivens

**C**ustodii eum domine ut pupillam  
 oculi sub umbra alarum tuarum  
 protege eum ab omnibus inimicis suis  
 et ab omnibus periculis et malis  
 anime et corporis sui nunc et semp

**R**ivierison xpe leison hie-

elison **P**ater de celis do misere  
re ei **F**ili redemptor mundi do  
misere **S**pe spte do misere ei  
ante trinitas unus do misere

ei **S**ancta maria cu oibus sanc-  
tis et electis dei orapro eo dne  
gaudi **P**retende dne famulo

tuo dexteram celestis auxili et  
te toto corde perquirat et que salu-  
bititer postulat consequatur p do

**E**xu andere vor en gutten sint  
**G**almachtiger ewiger gott demii-  
gigig und flehlich bi jet

dicq das du mich und y dine un-  
wendige dincen mit woldest  
verfengen zu werden den umb

unserer sündt willen wan wir  
sint doch din geschepft sinder  
durch die verbannung maria

der gebereen dine suns verliße  
uns spaciū oder lange zu leben  
und recht zu sein das wir vor

dem tag unsere uf gange durch  
en worte bus wirckung und  
luttere biest unsern gott me-  
gen wolgefallen durch zym  
unsern ferntamen

**I**e fader an oratio angustini  
 tibi soli zu ruff  
**O**m allein das gesündet dero  
 und darumb das du allein  
 bist on sündē. so wechse barmherzi-  
 gheit mir armen weinenden dem  
 du so lange gestonet oder verzi-  
 gen hast siege an mich unselige  
 dem du ungemessene gütigkeit  
 siege an dem geyme du offendore  
 barmherzigkeit alle vil als enver-  
 zufflicher küren dir almechtigen  
 verwunder lauff zu dem  
 arzet befall dero die gütigkeit  
 dimer schrift mütigkeit du der so lang  
 verzüget mit uff flag das swert  
 des roches vertilge die menge der  
 laster und mit vile dimer erbarm-  
 de dich rufft an myn sele dich  
 der mich gemacht hast mit ver-  
 gisse das der dir vergesen hat  
 und mit verlossen de der dich  
 verlossen hat du lobe das niemer